



## Programm 2024

Triff das Riff!  
Perspektive Forschung ①



### 02.02. – 11.07.2024 Triff das Riff! Perspektive Forschung

Eintauchen, beobachten, auswerten: Das Ausstellungsprojekt „Triff das Riff!“ geht in die dritte Runde und zeigt, wie Forschung zum Verständnis und Erhalt von Korallenriffen konkret aussieht. Vom Schreibtisch über das Forschungs-aquarium bis zum Tauchgang vor den Salomoninseln im Südpazifik geben Expert\*innen, darunter auch Wissenschaftler\*innen des Zentrums für Marine Tropenforschung (ZMT, Bremen), einen Einblick in ihren Arbeitsalltag. Was wissen wir über den Zustand der Korallenriffe weltweit und wie können wir sie schützen? Nach den Perspektiven „Gesellschaft“ und „Kunst“ ist „Forschung“ das dritte und letzte Format der Reihe. Bildungsprogramme sowie Besuchendenforschung ergänzen das Projekt. „Triff das Riff!“ ist Teil des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projektes „Temporäre Permanenz“ zur Aktualisierung von Dauerausstellungen.

Natur + Medizin ②



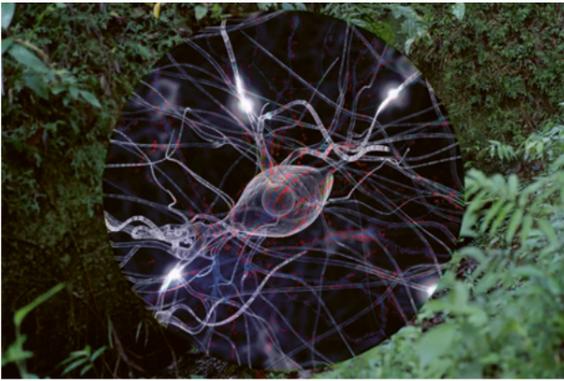
### Ab 18.04.2024 Natur + Medizin Neue Dauerausstellung

Welche Naturstoffe sind medizinisch wirksam? Was nutzen Tiere aus ihrem Lebensraum, um sich selbst zu heilen? Eine neue Dauerausstellung im 2. Obergeschoss des Museums gibt faszinierende Einblicke in Themen rund um die Gesundheit des Menschen und sein Verhältnis zur Natur. Ein großes Leuchtbild hinter einer historischen Apothekenfassade zeigt über 100 Organismen, die für die Pharmazie bedeutsam sind – an einem Medientisch können sich Besucher\*innen über den medizinischen Nutzen ausführlich informieren. Auch globale Zusammenhänge zwischen Gesundheit, Biodiversität und Anthroposphäre werden betrachtet – denn die Gesundheit von uns Menschen hängt unmittelbar mit der unseres Planeten zusammen. Außergewöhnliche Einblicke in die Geschichte der Heilkunde runden die Ausstellung ab, die mit großzügiger Unterstützung durch die Else Kröner-Fresenius-Stiftung entstanden ist.

### Sommer 2024 – Winter 2025/26 Kollaborative Museumspraxis: Praxislabore

Welches Museum wünschen wir uns in Zukunft als Schnittstelle zwischen Gesellschaft und Forschung? Welche und wessen Geschichten erzählen wir? Das Senckenberg Naturmuseum Frankfurt wird in den kommenden Jahren nicht nur räumlich umgebaut, auch inhaltlich stellt es sich neu auf. Es geht um Diskursivität, Teilhabe und Teilnahme sowie das Museum als Ort des demokratischen Dialogs zur Entwicklung von Vorschlägen und Lösungen für eine nachhaltige Zukunft. Um diesen Prozess anzustoßen, organisiert das Naturmuseum mehrere Praxislabore mit Vertreter\*innen der Gesellschaft und Museumsfachleuten. Auch gestalterische, architektonische und kulturwissenschaftliche Perspektiven werden beleuchtet. Es geht um Beteiligungsprozesse sowie die Nachhaltigkeit der Museumsarbeit, der Konzeption und Organisation von Ausstellungen und Projekten. Die Praxislabore werden großzügig gefördert von der Crespo Foundation.

WÄLDER. Von der Romantik in  
die Zukunft ③



### 16.03. – 11.08.2024 WÄLDER. Von der Romantik in die Zukunft

Der Wald als Heimat für Artenvielfalt, Sehnsuchtsort des Menschen, als Objekt und Gegenstand der Kunst sowie der Naturwissenschaft: Das alles zeigt eine Ausstellung des Deutschen Romantik-Museums, des Senckenberg Naturmuseums Frankfurt und des Museums Sinclair-Haus in Bad Homburg. Das mehrteilige, transdisziplinäre Ausstellungsprojekt der drei Museen spannt den Bogen von der Epoche der Romantik über die Gegenwart bis in die Zukunft.

Wissenschaftliche Erkenntnisse der Senckenberg-Forschung treten in einen Dialog mit dem Naturverständnis der Romantik sowie älteren und neueren künstlerischen Positionen. Ein umfangreiches Begleitprogramm lädt in der „Aha?! Forschungswerkstatt“ des Museums sowie mit einer mobilen Station und Wanderungen auch außerhalb im Stadtgebiet zu Waldbegegnungen ein. Das Projekt wird großzügig gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, die Crespo Foundation, den Kulturfonds Frankfurt RheinMain, die Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main und weitere Fördernde. Ein 3-Wälder-Ticket für die Ausstellungen in den drei kooperierenden Museen ist an der Museumskasse erhältlich.

## Allgemeine Informationen



**Besuch und Ticket**  
Senckenberg Forschungsinstitut  
und Naturmuseum Frankfurt  
Senckenberganlage 25  
60325 Frankfurt

### Informationen

info@senckenberg.de  
museumfrankfurt.senckenberg.de

### Öffnungszeiten

Täglich 9 – 17 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr,  
Samstag, Sonntag und Feiertage bis 18 Uhr.  
Das Museum ist am Karfreitag, 24. Dezember,  
31. Dezember und 01. Januar geschlossen.  
Wir haben montags geöffnet.

Ein umfangreiches Vermittlungsprogramm finden Sie unter:  
senckenberg.de/fuehrungen

© 2024 Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung  
Alle Rechte vorbehalten.

Änderungen vorbehalten.



### Unsere Social-Media-Kanäle



Sommer 2024

## Die Anakonda kehrt zurück

Endlich ist sie wieder da: die Anakonda, die ein Wasserschwein verschlingt. Frisch gereinigt und restauriert sind die große Würgeschlange und ihr Beutetier in einer neu gestalteten Ausstellungsumgebung zu sehen. Seit Februar 2023 befanden sich die beiden fast 100 Jahre alten Publikumsliebliche in der Werkstatt von Senckenberg-Präparator Udo Becker. Dort sind Trockenheitsrisse sowie alte Schadstellen mit Unterstützung von Restaurator\*innen unter anderem des Städel Museums Frankfurt fachgerecht restauriert worden. Die neue Vitrine schützt nun mit einer permanenten Feuchtigkeitsregulierung die Tiere vor schädlichen Einflüssen. Umgesetzt werden konnte das Projekt mithilfe zahlreicher Spenden, für die das Senckenberg Naturmuseum an dieser Stelle ganz herzlich dankt!

Ab 13.12.2024

## Gehirne Neue Dauerausstellung

Sie gehören zu den komplexesten Gebilden, die die Natur je erschaffen hat: Gehirne. Die neue Dauerausstellung gibt einen Einblick in dieses außergewöhnliche, immer noch nicht vollständig erforschte Organ, das uns als Individuen – samt Emotionen, Neugier, Kreativität und Bewusstsein – ausmacht. Spielerisch und durch Wahrnehmungserfahrungen einer „Mixed Reality“ erleben Besucher\*innen zentrale Funktionen unseres Denkapparates. Im Mittelpunkt stehen beispielhaft das Gehirn der Frankfurter Fußball-Legende Karl-Heinz „Charly“ Körbel und die komplexen Wahrnehmungsvorgänge während eines Fußballspiels. Auch wird der Frage nachgegangen, wie sich Gehirne von Tieren und Menschen unterscheiden und welche Lebewesen ganz ohne Gehirn auskommen. Neuro- und Naturwissenschaftler\*innen, Kulturwissenschaftler\*innen und auch der zeitgenössische Künstler Tim Berresheim tragen zu der Ausstellung bei. Sie wird großzügig gefördert von der Hertie-Stiftung.

## Weiterhin zu sehen

Planet A\*  
Die Ausstellung für \*Artenvielfalt



Bis 26.05.2024

## Planet A\* Die Ausstellung für \*Artenvielfalt

Die Artenvielfalt auf unserem Planeten sichert gesunde Ökosysteme und damit das Überleben von uns Menschen. Saubere Luft, klares Wasser, gesunde Wälder und fruchtbare Böden erbringen Leistungen für uns alle. Schon lange beobachten Forschende, dass die Vielfalt dieser Systeme durch menschlichen Einfluss dramatisch zurückgeht. Gemeinsam können wir – Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft – etwas dagegen unternehmen. „Planet A\*“ wurde von der Forschungsinitiative zum Erhalt der Artenvielfalt (FEaA) entwickelt, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Die interaktive Ausstellung zeigt Fakten und Vorschläge für den drängenden Schutz der Artenvielfalt und bietet Raum zum Meinungsaustausch. Die bei Senckenberg erarbeitete Schau wandert im Anschluss durch weitere Museen in Deutschland. Weitere Informationen unter: [planet-a.feda.bio](http://planet-a.feda.bio)

Stadtinsekten: Frankfurts kleine Helfer



Bis 01.12.2024

## Stadtinsekten: Frankfurts kleine Helfer

Waghalsige Piloten in unseren Gärten? Geflügelte Tarnungskünstler auf Schotterflächen? Frankfurt bietet nicht nur Lebensraum für über 770.000 Menschen, sondern auch für zahlreiche Insekten. Sie übernehmen wichtige Funktionen als Bestäuber, natürliche Schädlingsbekämpfer und vieles mehr. Deshalb sind sie für eine intakte (Stadt-) Natur und damit auch für uns lebenswichtig. Die Ausstellung lädt dazu ein, die erstaunlichen Helfer direkt vor unserer Haustür kennenzulernen und zu erforschen – gemeinsam mit Wissenschaftler\*innen von Senckenberg und dem Projekt „SLInBio“ (Städtische Lebensstile und die Inwertsetzung von Biodiversität: Libellen, Heuschrecken, Hummeln und Co.). Das Projekt und die Ausstellung werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung als Teil der Forschungsinitiative zum Erhalt der Artenvielfalt (FEaA) gefördert.

Aha?! Forschungswerkstatt



Bis auf Weiteres

## Aha?! Forschungswerkstatt

Faszinierende Objekte aus der Natur berühren, in die Hand nehmen und unter dem Mikroskop untersuchen, bei aktuellen Forschungsprojekten mithelfen und sich mit Senckenberg-Wissenschaftler\*innen unterhalten – all das ist möglich im interaktiven Mitmachbereich des Museums. Hier können Besucher\*innen eigenen Forschungsfragen nachgehen oder sich gestaltend mit naturwissenschaftlichen Themen auseinandersetzen. Expert\*innen stehen für Fragen oder Anregungen bereit und es gibt regelmäßig neue Angebote zu entdecken. 2024 bieten wir Einblicke in die Natur des südlichen Afrikas mithilfe von Live-Kameras sowie einem Bürger\*innenwissenschaftsprojekt. Auch den Themen der neuen Sonder- und Dauerausstellungen kommen Besucher\*innen auf die Spur, zum Beispiel am Internationalen Tag der Wälder, dem 21. März 2024.

Für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren.

Bitte beachten Sie die abweichenden Öffnungszeiten der Aha?! Forschungswerkstatt auf unserer Webseite.

## Kooperationsprojekt und Neueröffnung

Ab 01.05.2024

## The Frankfurt Prototype im Hof des Senckenberg Museums

Senckenberg und Städelschule verbindet mehr als nur das gemeinsame Gründungsjahr 1817: Entstanden aus dem Geist der Aufklärung stehen sie bis heute für bürgerschaftliches Engagement; beide widmen sich drängenden Gegenwartsfragen und einem neuen Blick auf Mensch und Umwelt. Hier setzt der Frankfurt Prototype an: Studierende der Städelschule und der Frankfurt School of Applied Sciences entwerfen ein experimentelles Haus der Zukunft, das auch ein Labor für eine neue Kooperation von Künsten und Wissenschaften sein soll – und ein Ausblick in eine mögliche Zukunft der Stadt in Zeiten sozialer und ökologischer Krisen. Wie können wir ressourcenschonend Raum schaffen? Wie kann ein ganzes Gebäude in eine Biodiversitätslandschaft verwandelt werden? Und wie sieht in diesem Zusammenhang ein Begegnungs- und Kulturort der Zukunft aus?

Anfang 2024

## Museumsshop

Erinnerungsstücke an den Museumsbesuch, originelle Geschenke oder hochwertige Bücher und Kataloge zur Ausstellung: Anfang 2024 eröffnet der Shop des Museums mit einem ausgewählten Sortiment an schönen, informativen und immer wieder neuen Produkten und Publikationen.

### Bildnachweis

- ① Foto: Andreas Eich, Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung (ZMT), Bremen
- ② Grafik: Sabrina Fritz
- ③ Forest Neurons, Forest Mind, Ursula Biemann, 2021 © Ursula Biemann
- ④ ⑤ Fotos: Sven Tränkner
- ⑥ Foto: Christof Mattes